

## Natürliche Stabilisatoren für Biokunststoffe

Der Kunststoff ist in aller Munde. „Einwegplastik“ und „Mikroplastik“ sind nur zwei Schlagworte für die aktuellen Themen in Politik und Presse rund um den Kunststoff. Der Grund dafür ist eine seiner Eigenschaften, die man aufgrund des massenhaften Konsums von Kunststoffprodukten nun nicht mehr länger vernachlässigen kann: Er kann sich nicht eigenständig zersetzen.

Achtlos in die Natur geworfen, verbleibt er dort und schadet der Tier- und Pflanzenwelt und letztendlich auch dem Menschen.

Da Kunststoffe aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, müssen alternative Kunststoffe entwickelt werden, die biologisch abbaubar sind. Das trifft auf die Gruppe der **Biokunststoffe** zu. Um diese möglichst ganzheitlich naturfreundlich zu gestalten, sollen möglichst viele Komponenten des Biokunststoffes mit natürlichen Stoffen ersetzt werden, die eine vergleichbare Wirkung wie die zuvor künstlich hergestellten Komponenten haben.

Ziel des Workshops ist es, Biomasseabfälle auf ihre Einsatzfähigkeit als Stabilisatoren im Biokunststoff zu untersuchen. Kaffeesatz gibt es beispielsweise wie Sand am Meer und von ihm ist bekannt, dass er antioxidativ wirkt. Gegenstand eurer Untersuchung könnten auch...

- Früchte,
- Pflanzen oder
- grüner Tee sein. ... was fällt euch noch ein?



Quelle: Wikipedia

Der ausgewählte Stoff soll zu einem dosierfähigen Pulver verarbeitet werden, das sich anschließend gut in den Kunststoff einbringen lässt (dieser Vorgang nennt sich Compoundierung) und sich positiv auf dessen Eigenschaften auswirkt.

Der Workshop beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am **Dienstag, 19.3.2019 um 17.00 Uhr**, **Raum: FB108**, bei der das Projekt vorgestellt wird. Danach trifft sich die Gruppe einmal pro Woche (oder einmal alle 14 Tage) nach Absprache im Zeitraum von **März bis Juni 2019**.

Die Anreise zur Hochschule Hof muss selbständig organisiert werden.

Der Kurs startet bei einer Mindestteilnehmerzahl von zwei Schülern, die Maximalzahl der Teilnehmer beträgt vier, um eine individuelle Betreuung zu garantieren. Bei mehr als vier Anmeldungen entscheidet das Losverfahren.

- **Anmeldung zur Veranstaltung über folgende E-Mail Adressen (bitte an beide schreiben):**  
[mirko.rennert@hof-university.de](mailto:mirko.rennert@hof-university.de) und [anjabraeter@gmx.de](mailto:anjabraeter@gmx.de)
- **Anmeldeschluss: 12.03.19**